

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. Januar 1843.

Inhalt.

Taubstummen = Anstalt. — Armensache. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen = Anstalt.

Zehn Silbergroschen, welche im Communionkasten der hiesigen Neumarktkirche mit der Bestimmung „für die Taubstummen“ gefunden worden sind, habe ich richtig empfangen. Dem edeln Geber herzlichen Dank. — Von der Verloosung vom Jahre 1842 sind noch einige Gewinne vorhanden. Die geehrten Loosinhaber werden ganz ergebenst gebeten, diese Gegenstände bis zum 15. Februar c. in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. Die Gewinne, welche an jenem Tage noch nicht abgeholt sein sollten, fallen der Anstalt als Eigenthum zu.

Halle, den 24. Januar 1843.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

2.



2. Armen sache.

Am Sylvesterabend sind im Schießgraben zu Neumarkt 5 Uhr. 5 Sgr. von der Gesellschaft eingesammelt und nach dem Wunsche der Geber an hilfsbedürftige arme Familien vertheilt.

Halle, den 22. Januar 1843.

Der Vorstand.

3. Am 4. Sonntage nach Epiphania's (29. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dyanander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Sonntag den 29. Jan. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Januar 1843.

Weizen	1	Zhr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	22	„	6	„	„	1	„	27	„	6	„
Gerste	1	„	10	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„

Wasserstand zu Halle am 25. Jan. 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 6 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Schlüssel, gefunden am 20. Januar e. in der
Leipziger Straße.

Halle, den 20. Januar 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An



- 1) An Hrn. Hoffschuhmacher Vofenschen in Hannover. 2) An Hrn. Dr. med. Prißel in Leipzig. 3) An Hrn. Commissionair Jordan in Halle. 4) An Hrn. Rector Buttermann in Gröningen. 5) An Hrn. Schneidermeister Förster in Altstемmingen. 6) An Hrn. Schmiedemeister Schreiber in Domnig. 7) An Hrn. Dr. Niemann in Göttingen. 8) An Hrn. Schulzen Süss in Hasserode. 9) An Hrn. Steindruckerketndorf in Leipzig. 10) An den Korbmachermeister Kraemer in Aken. 11) An den Handarbeiter Markwitz in Halle. 12) An den Unterofficier Mohrfel in Berlin. 13) An den Pionier Bluhm in Magdeburg. 14) An den Schuhmacherm. Gehricke in Salbe. 15) An den Schlossergesellen Schnabel in Berlin. 16) An den Schlossergesellen Vogel in Hamburg. 17) An Hrn. Gericke in Berlin. 18) An Hrn. Schulze in Minden. 19) An Hrn. Rohland in Altona. 20) An Hrn. Schumann in Stettin. 21) An Hrn. Ludwig in Eßthen. 22) An Hrn. Kraemer in Magdeburg. 23) An Hrn. Nusch in Greiz mit 5 Thlr. 15 Sgr. 24) An Hrn. Dankwort in Berlin. 25) An Hrn. Hoffmann in Weiberfeldern. 26) An die Expedition des Hall. patriot. Wochenblatts. 27) An die Wittwe Wernicke in Halle. 28) An die Wittwe Bohlen in Querfurt. 29) An Madame Gäde in Berlin. 30) An Johanna Straube in Potsdam.

Halle, den 21. Januar 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Ich zeige hiermit die Erfindung meiner Gesundheitsstiefeln ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch, auch werden Gummi-Schuhe mit Leder besohlt.

Stiefelmacher L. Herrmann,
Leipziger Straße Nr. 283.

Holzverkauf.

Künfftigen Sonnabend den 28. Januar früh 9 Uhr sollen bei der Steinmühle circa 40 Haufen Abraum und Scheitholz, auch mehrere eichene und pappelne Klöße meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Freitag den 27. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an soll in meiner Wohnung am alten Markt sub Nr. 692 eine Parthie Flaschen von den bekantten guten Weinen, als: Haut Sautern, Haut Barsac, Rüdesheimer und Markebrunner, wie auch eine Parthie Flaschen Rum, Rollen, Portorico und Cigarren meistbietend öffentlich verkauft werden, wozu Käufer einladet
G. Wächter.

Mittwoch als den 1. Februar Nachmittag 2 Uhr soll in dem Hause Nr. 491 in der Schmeerstraße eine Parthie Kattune, Gingham, Hosenzeuge, Tücher und dergl., so wie eine vollständige Marktbude mit Plane und zwei Waarenkasten meistbietend verauctionirt werden.

Ein ordnungseliebendes, sitzfames Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, Waschen und Plätten kann, findet zum 1. April einen Dienst und kann sich melden Rathhausgasse Nr. 249.

Eine Presse, eine kupferne Waage, Regale für Schnitthändler und einige Fuder Bruchsteine sind zu verkaufen in der großen Steinstraße Nr. 130.

Gutes Weizen- und Roggenmehl ist zu verkaufen, Weizenmehl $\frac{1}{4}$ Scheffel 17 Sgr., Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Scheffel 14 Sgr., bei Deparade in Seeben.

Frische trockene Hefe empfing wieder
Moriz Förster.

Aussverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung empfehle ich mein Wandwaarenlager, bestehend in guten Hanf, und andern Zwirn, Seide, wollene und baumwollene Strickgarne, ächte amerikanische Schnürbänder, eine Parthie Handschuhe in allen Sorten und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch und verspreche reelle Beblenung.

M. Moses Lions.
Leipziger Straße Nr. 291.

Baumwollen Strickgarn aus einer sehr gut rennomirten Fabrik hält starkes Lager und verkauft bis zum $\frac{1}{8}$ Pfunde gebleicht und ungebleicht 4, 6 und 8fach sehr billig
Friedr. Wilh. Dalchow.

Der so schnell vergriffene Schnupstabaß nebst Cigarren aus der Fabrik von J. H. Dumont in Edln ist in frischer Zusendung angekommen.

H. A. Lange senior.
Leipziger Straße Nr. 292.

Kartoffeln verkauft in Wispeln, viertel, halben und ganzen Scheffeln der Oekonom Ad. Lehmann, Leipziger Straße Nr. 1652.

Große Steinstraße Nr. 177 in Herrn Buchbinder Wagners Keller sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

Mehrere Wispel Bamberger Kartoffeln, vorzüglich gut, sind im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen beim
Gastwirth Erfurt im Prinz Karl.

Pflanzbare Osheimer Kirschstämme, ziemlich stark, sind zu bekommen beim

Gastwirth Aug. Erfurt im Prinz Karl.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 24 ist die obere Etage, welche bis jetzt der Geheime Regierungsrath Herr von Schmieden bewohnt, vom 1. April c. ab zu vermietthen. Nähere Auskunft in demselben Hause 1 Treppe hoch.

Ein Logis von 6 bis 7 Stuben nebst Kammern und Zubehör ist zu vermietthen und den 1. April zu beziehen, große Steinstraße Nr. 176.

Ein freundliches Logis parterre, in der Barfüßerstraße, von 2 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller u. s. w. ist zu vermietthen; Näheres kleine Ulrichsstraße Nr. 996 beim Tischler Börner.

Das Familienlogis, welches der Herr General von Urlaub bewohnt, wird den 1. April ledig; auch ist noch ein Laden nebst Wohnung zu vermietthen. Leipziger Straße Nr. 327. Bertha Springsfeld.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Boden und Torfgefäß ist zum 1. April an eine stille, kinderlose Familie zu vermietthen, Neumarkt, Geiststraße Nr. 1246.

Klausthor Nr. 2165 ist ein sehr bequemes Logis in der obern Etage von Ostern ab zu vermietthen.

Gute Koch- und Saamenerbsen sind im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen, Strohhofspitze Nr. 2139 bei August Beck.

Braunkohlensteine das Hundert 6 und 7 Sgr. bei J. Walter, Strohhof.

Schlittschuhe

empfehl't F. A. Spieß, Mannische Str.

Einem Lehrling von rechtlichen Eltern sucht der
Maler Klotz, Ulrichskirche Nr. 380.

Meine bereits bekannte Masken-Garderobe,
welche auch dies Jahr durch neue Costüme ver-
mehrt, eine größere Auswahl darbietet, empfehle
ich zu bevorstehenden Redouten ergebenst.

Louis Hädicke. Schulberg Nr. 98.

Ein Hund,

weiß und schwarz gefleckt, Bastard von Spitz, ist ent-
laufen und erhält der Ueberbringer desselben kleine Ulrichs-
straße Nr. 999 eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner Wachtelhund, 4 Monat alt, braun,
und weißfleckig, ist abhanden gekommen. Wer denselben
in Nr. 2112 Strohhofsitze wiederbringt oder nachweist,
erhält eine gute Belohnung.

Ein weiß und braungefleckter vierteljähriger Hüh-
nerhund ist mir zugelaufen, der Eigenthümer kann ihn
gegen Ersatz der Insertionsgebühren wieder abholen,
Bruno'swarte Nr. 533.

Der Inhaber eines am 20. d. M. abhanden gekom-
menen jungen schwarzen Pudels, oder wer denselben sonst
nachzuweisen vermag, wird ersucht, gegen Erstattung und
angemessene Belohnung Anzeige zu machen, Leipziger
Straße Nr. 318.

Es sucht Jemand 800 Thlr. zur ersten Hypothek auf
ein ländliches Grundstück mit einer Hufe Feld nahe bei
Halle. Das Nähere ist zu erfragen Steg Nr. 1765.